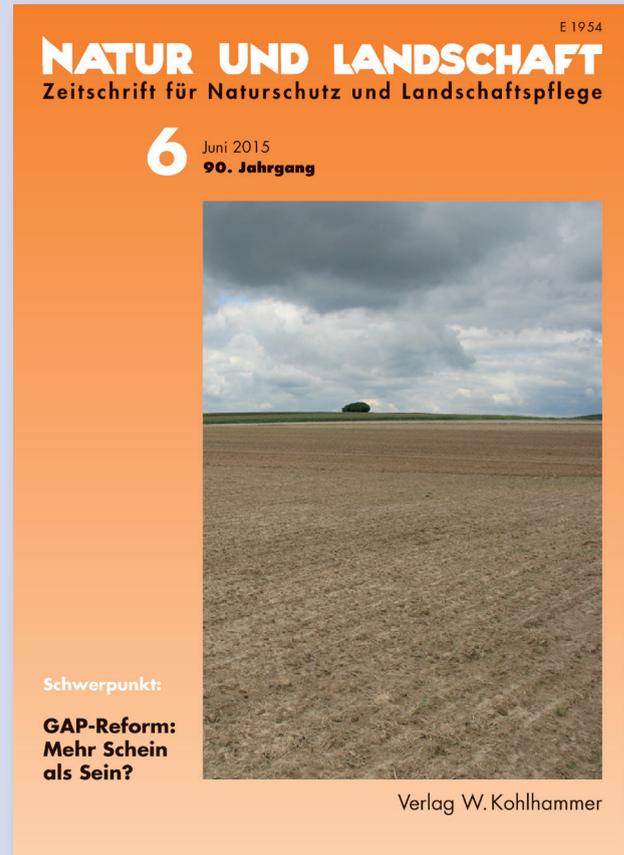


GAP-Reform: Mehr Schein als Sein?

Die Fachartikel in Heft 6-2015 widmen sich der Frage „GAP-Reform – Mehr Schein als Sein?“. Die Entwicklung der GAP-Reform wird zunächst aus politischer Sicht – vom ersten Greening-Vorschlag der EU-Kommission bis hin zur nationalen Umsetzung – erörtert. Trägt die GAP-Reform dazu bei, den Verlust von biologischer Vielfalt auf Agrarflächen aufzuhalten?

Mit der Einführung der ökologischen Vorrangflächen sind die Biodiversitätsziele zwar noch lange nicht erreicht, aber das Instrument bietet Potenzial. Es kommt auf die Umsetzung in der Praxis an. Das zeigt auch das Beispiel der Förderung von Agrarumweltmaßnahmen in Baden-Württemberg. Letztlich sind die ökonomischen Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftlichen Abwägungen der Landwirte hinsichtlich der Umsetzung von Greening-Maßnahmen entscheidend.

Es ist zu befürchten, dass die Förderprogramme und Förderhöhen nicht ausreichen werden, um z. B. die Zahl extensiver Weidebetriebe aufrecht zu erhalten. Die Autoren des Schwerpunkthefts kommen daher zu dem Schluss, dass eine deutliche Verschärfung der Greening-Regelungen spätestens bei der Halbzeitbewertung notwendig ist. Es wird aber auch die Notwendigkeit dargelegt, für eine solide Evaluation der Biodiversität auf Agrarflächen in Deutschland Daten und Monitoring-Aktivitäten künftig auf nationaler Ebene stärker zusammenzuführen.



Schwerpunktheft:

GAP-Reform:
Mehr Schein als Sein?

Jetzt bestellen!

Einzelexemplare (Einzelhefte) können beim Verlag W. Kohlhammer GmbH, Zeitschriftenauslieferung, 70549 Stuttgart **telefonisch** (07 11) 78 63-72 80, **per Fax** (07 11) 78 63-84 30 oder **per E-Mail** vertrieb@kohlhammer.de zu einem Preis von € 8,- zzgl. Versandkosten bestellt werden.

Einzelartikel aus diesem Heft können ab Juni 2015 gegen eine geringe Gebühr (€ 2,95/Artikel) unter www.natur-und-landschaft.de als Screen-PDF-Datei heruntergeladen werden. Für Abonnentinnen und Abonnenten ist der Zugang zu den Screen-PDF-Dateien kostenfrei.